



Fraktion LÖS/GRÜNE

Anfrage

vom 26.05.2020

Vorlagen-Nr.

F-7020/2020

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Stadtverordnetenversammlung	09.06.2020

Titel:

Fortführung der Ausschüsse

Im März 2020 wurde entschieden, die beratenden Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung aufgrund der unklaren Situation der Corona-Pandemie auszusetzen.

Ausschüsse werden nach §44 BbgKVerf vom Ausschussvorsitzenden im Benehmen mit dem Hauptverwaltungsbeamten einberufen (siehe auch § 15 Geschäftsordnung der SVV Luckenwalde). Demnach müsste auch die Absage durch die Ausschussvorsitzenden erfolgen.

1) Mit welcher Rechtsgrundlage wurden die Ausschüsse abgesetzt

Die Ausschüsse haben einen bedeutenden Stellenwert in der Erarbeitung von Themen, die von den Stadtverordneten diskutiert und umgesetzt werden sollen. In der Stadtverordnetenversammlung ist eine umfassende Diskussion, wie sie zur ordentlichen Erarbeitung von Beschlüssen nötig ist, nicht möglich und nicht gewollt.

Ich möchte hier einige offene Themen nennen, wie den Antrag der LINKEN/BV zur Gedenk- und Erinnerungskultur in Luckenwalde sowie die weitere Diskussion zum „Runden Tisch Sport“. Zudem ermöglichen die Ausschüsse einen fraktionsübergreifenden Austausch zwischen Stadtverordneten und Sachkundigen Einwohnern, der den Blick auf viele Nebenschauplätze und Themen richtet.

2) Mit welcher Rechtsgrundlage werden die Ausschüsse dennoch weiter ausgesetzt?

Die Ausschüsse setzen sich aus maximal 14 Mitgliedern zusammen. Eine geeignete Form der Zusammenkunft im Ratssaal, unter Wahrung des Abstands-Gebots, ließe sich finden.

3) Aufgrund der zwei-monatigen Ausschuss-Pause und der bevorstehenden Sommerpause sollte die zeitnahe Einberufung zusätzlicher Ausschusssitzungen ernsthaft/dringend erwogen werden.

Dr. Anja Jürgen
Fraktionsvorsitzende

Antwort der Verwaltung:

Sehr geehrte Frau Dr. Jürgen,
es ist der besonderen coronabedingten Situation geschuldet, dass unser geregeltes Ausschussgeschehen aus dem Takt geraten ist. In der letzten Stadtverordnetenversammlung und in der Beratung der Fraktionsvorsitzenden mit dem Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung und mir am 15.05.2020 würde dies mit folgenden Argumenten diskutiert:

Vor der Sommerpause sollen am 9. Juni und am 23. Juni Stadtverordnetenversammlungen im Stadttheater stattfinden. Die enge Taktung ermöglicht es, in diesem Gremium dann auch ausführlicher als sonst zu diskutieren, um fundierte Entscheidungen treffen zu können. In Anbetracht des Feiertags am Donnerstag, d. 21.05.2020, der für viele zum verlängerten Wochenende ausgedehnt wird und des dicht folgenden Pfingstmontags am 1. Juni 2020 stehen kaum vollständige Arbeitswochen vor den Terminen der Stadtverordnetenversammlungen zur Verfügung, um Fachausschussberatungen an Montagen für Beratungen des GSÖ- und des Finanzausschusses, am Dienstag für den SWU-Ausschuss und am Mittwoch für den BKS-Ausschuss einzupflegen.

Hinzu kommt die Größe der Luckenwalder Fachausschüsse, für die im Ratssaal, dem größten verfügbaren Beratungsraum, kein gebotener Sicherheitsabstand gewährleistet werden kann. Es mag Ihrer Aufmerksamkeit entgangen sein, dass der SWU-Ausschuss aus zehn Stadtverordneten und zehn sachkundigen Einwohnern besteht. Hinzu kommen i.d.R. drei bis fünf Vertreter der Verwaltung. Dieser drei- bis fünfköpfige Verwaltungszuwachs – manchmal auch ergänzt um Vertreter externer Büros – ist auch bei den „kleinen“ Ausschüssen mit 14 Angehörigen hinzuzurechnen. Dass deshalb bis zur Sommerpause von mir als Hauptverwaltungsbeamtin keine Fachausschusstagungen geplant seien, wurde von dem Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung mitgeteilt. Sollte es beim derzeitigen Abstandsgebot bleiben, werden nach der Sommerpause auch die Fachausschüsse im Theater tagen müssen.

Übrigens ist bis heute kein Ausschussvorsitzender auf mich zugekommen, um auf die Terminierung seines Ausschusses zu drängen.

Freundliche Grüße
Elisabeth Herzog-von der Heide